

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **37/38 (1901)**

Heft 8

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Insertate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

B^d XXXVIII.

ZÜRICH, den 24. August 1901.

N^o 8.

Avis an die Tit. Inserenten der Schweiz. Bauzeitung.

Insertate, welche in der nächsten Nr. der „Schweiz. Bauzeitung“ (Samstags) erscheinen sollen, sind bis **spätestens Donnerstag Mittag** an unterzeichnete Stelle einzuliefern.

Annoncen-Administration der „Schweiz. Bauzeitung“
Rudolf Mosse, Zürich.

Ausschreibung des Baues eines Reservoirs.

Die Erstellung eines cylindrischen Reservoirs von ca. 20 m Durchmesser und 10 m Höhe, aus verzinktem Eisen, auf dem Grund und Boden des Lagerhauses der Alkoholverwaltung in Romanshorn wird hiermit zur Uebernahme ausgeschrieben.

Offerten sind bis zum **8. September 1901** franko an die eidg. Alkoholverwaltung in Bern zu richten; dieselben sollen umfassen:

- die Fundierungsarbeiten;
- das Reservoir mit gewölbter Decke samt den nötigen Röhrenleitungen und Einrichtungen zum Füllen und Entleeren;
- Die Einwandung mit Dach.

Es wird zweijährige Garantie verlangt.

Der Zuschlag erfolgt Anfangs Oktober. Bis spätestens Ende Mai 1902 soll die Anlage betriebsfähig sein.

Weitere Auskunft wird erteilt durch die unterzeichnete Amtsstelle.
Bern, den 7. August 1901.

Eidg. Alkoholverwaltung.

Dipolithplattenfabrik A.-G. Dietikon-Zürich

empfehlte ihr vorzügliches Produkt als Belag von Fahrstrassen, Trottoirs und Höfe, Bahnhöfe, Perrons, Güterbahnhöfe, Lagerhallen und Fabriken jeder Art, sowie Korridorbelag für Kasernen, Schulen und sonstige Bauten. **Dipolithplattenbelag** ist fusswarm, staubfrei, wasserdicht, beinahe geräuschlos, fugenlos und von grösster Widerstandsfähigkeit.

Referenzen sowie jede wünschbare Auskunft und Preisangaben stehen bereitwilligst zur Verfügung.

In der Schweiz verlegt bis Ende 1900: 18 000 m².

Zur Fabrikation in der Schweiz **einzig** berechtigt.

**Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten,
Stallklinker und Röhren,**

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für **Gärten** von
Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von
Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.

sog. Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von **A. Brach** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. — Decor. Bauguss von **C. Flink**, Mannheim.

Vertreter: **Eugen Jeuch** in **Basel.**

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

Offene Stellen für Geometer.

Einige angehende Geometer, welche ein Technikum in ihrer Branche absolviert haben, sauber zeichnen und schöne Planschrift schreiben, finden für längere Zeit Beschäftigung auf dem Bureau des Unterzeichneten.

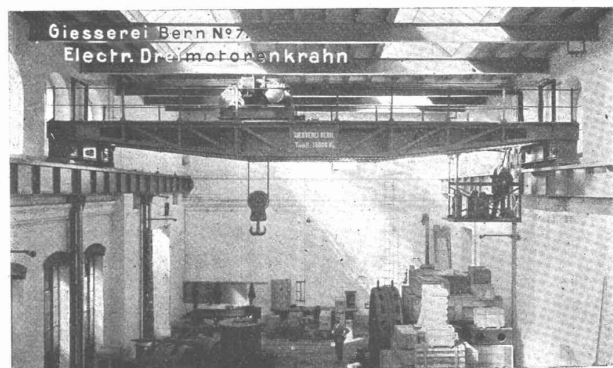
Reflektanten belieben schriftliche Anmeldungen mit Beilage von Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche anher vorzulegen.

Zürich, den 17. August 1901.

Der Bahn-Oberingenieur der Schweiz. Nordostbahn.

Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke

Filiale: **Giesserei Bern** liefert:



Hebezeuge jeder Art als: **Laufkrane**, und feste od. fahrbare **elektrischen** Betrieb; **Aufzüge** für hydraulischen und elektrischen Transmissionsbetrieb.

Eisenbahnmateriale als: **Drehscheiben** und **Schiebebahnen** für Wagen und Lokomotiven; Hand-, Dampf- und elektrischer Betrieb.

Weichen für Haupt- und Nebenbahnen, für Vignol- und Rillen-Schienen.

Barrieren mit und ohne Verriegelung und Vorläuten.

Zahnstangenoberbau; komplette Seilbahnen

für Güter- und Personentransport. (Eigene patentierte Systeme). Seit 1898 15 Touristen-Seilbahnen geliefert.

Schleusenanlagen für Hand- und elektrischen Antrieb.

Hydraulische, automatische **Cementsteinpressen**.

Angaben über zahlreiche Ausführungen, Referenzen, Projekte und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten.

Cornwallkessel

von 12, 15, 19, 20 und 33 m² Heizfl. × 9 Atm. Betriebsdruck, beständig auf Lager. Lieferung von **Kesselschmiedearbeiten** aller Art, nach eigenen Konstruktionen oder eingesandten Plänen.

Prima Material, solide Arbeit, prompte Bedienung.

Kesselschmiede Richtersweil.

≡ Bauausschreibung. ≡

Die auf Fr. 15600 veranschlagte **Korrektion der Worbten bei Enggiststein vom Mezgerhüsi abwärts** wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Plan, Vorschlag und Bedingnisheft liegen auf der Gemeindeschreiberei Worb zur Einsicht auf.

Uebertnahmofferten in Prozenten über oder unter dem Vorschlagspreise sind bis zum 31. August nächsthin beim Präsidenten der Ausführungskommission Herr Grossrat C. Kötitzer, Baumeister in Worb einzureichen.

Enggiststein, 8. August 1901.

Namens der Enggiststeiner Entsumpfungsgenossenschaft:

Der Präsident: **F. Zumstein**.

Schweiz. Polytechnikum in Zürich.

Das Studienjahr 1901/1902 beginnt mit dem 7. Oktober 1901.

Die Vorlesungen nehmen am 15. Oktober ihren Anfang. Die schriftlichen Anmeldungen sind bis **spätestens** 30. September an die Direktion einzusenden. Dieselben sollen enthalten: Name und Heimatsort des Angemeldeten, die Bezeichnung der Abteilung und des Jahreskurses, in welche er eintreten will, die Bewilligung der Eltern oder des Vormundes und die genaue Adresse derselben.

Beizulegen sind ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahreskurs einer Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich), ein Sittenzeugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufstätigkeit. Im weiteren hat der Aspirant die Einschreibgebühr (Fr. 10.—) und eventuell die Aufnahmegebühr (Fr. 20.—) bis zum gleichen Zeitpunkt an die Kasse des Polytechnikums zu entrichten.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen am 7. Oktober. Ueber die bei denselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von der Prüfung gestattet werden kann, giebt das Regulativ der Aufnahmeprüfungen Aufschluss.

Programme und Aufnahmeregulativ sind durch die Direktions-Kanzlei zu beziehen. (Preis des Programmes: 30 Cts.)

Zürich, den 5. August 1901.

Der Direktor des eidgen. Polytechnikums:
Gnehm.

RHÄTISCHE BAHN. Bau-Ausschreibung.

Es werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben: Die Aufnahmegebäude mit Güterschuppen und freistehendem Abort auf den Stationen der Albulabahn: **Sils, Tiefenkaßels, Surava, Alvaneu, Filisur** und **Bergün** und auf der Strecke Reichenau-Ilanz: **Trins, Versam, Valendas, Kästris und Ilanz**.

Diese Bauten sind in Holz projektiert, entsprechend den Aufnahmegebäuden auf den im Betrieb befindlichen Linien der Rhätischen Bahn. Pläne, Kostenvoranschläge und Bauvorschriften können auf dem **Baubureau** der Rhätischen Bahn in Chur (Stickerie Neubach) eingesehen werden.

Angebote auf einzelne oder mehrere Bauten sind in Prozenten der Voranschlagspreise zu stellen und spätestens bis zum 15. September l. J. schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „**Baueingabe für die Hochbauten**“ einzureichen.

Chur, den 21. August 1901.

Der Obergeringieur.

Dr. Münch & Röhrs, BERLIN N.W. 21.



Schutzmarke.

Dauerfarben

Verbesserte Oelfarben
Wirksamster Schutz für
Eisen u. Wellblech
gegen Rost.

für Holz- und Mauerwerk,
gegen chemische,
atmosphärische und mechanische Einwirkungen.

Dr. Münch's Lack-Dauerfarben
sehr harter, eleganter **Emaill**-Anstrich.

Widerstandsfähig gegen Desinfektionswaschungen, Salzlösungen etc.
für Krankenhäuser, Schulen, Badeanstalten, Accumulatoren-Räume etc.
Vertreter für die Schweiz: **C.A. Ulbrich & Co., Techn. Bureau, Zürich.**

Baugeschäft zu verkaufen.

Ein altes, gut eingeführtes Geschäft mit ausgedehnter Kundschaft ohne Konkurrenz in **freundlichem Dorfe** nahe einer **Kantons-hauptstadt** ist **wegen plötzl. Hinschiedes des bisherigen Inhabers** unter **günstigen Gedingen zu verkaufen**. Gelegenheit für **jüngere, strebsame Kraft** zu **solider Etablierung**. Anfragen befördern unter Chiffre K 3881 Y **Haasenstein & Vogler, Bern**.

Den Herren Architekten und Baumeistern

zur gefl. Kenntnisnahme, dass im Fortbetrieb des von dem sel. verstorbenen **A. Hulfegger** betriebenen **mech. Glasereigeschäftes** kein Unterbruch stattgefunden hat. Wir werden das Geschäft einstweilen in unveränderter Weise weiterführen. Tüchtige Arbeitskräfte, unterstützt durch die besten maschinellen Einrichtungen setzen uns in die Lage, auch die grössten Aufträge in kürzester Frist kunstgerecht und solid zu den mässigsten Preisen zur Ausführung zu bringen.

Wir bitten, uns Ihr Wohlwollen fernerhin zu bewahren und empfehlen uns
hochachtungsvoll

A. Hulfegggers Erben,
mech. Glaserei, Meilen.

Beim **technischen Inspektorat für elektr. Starkstromanlagen** des Schweiz. elektrotechn. Vereins ist die **Stelle** eines

technischen Assistenten

zu besetzen. Bewerber sollen die deutsche und die französische Sprache beherrschen. Anfangsgehalt Fr. 3000—4000 p. a. Offerten an das **Bureau des Inspektorates, Weinbergstr. 20, Zürich. I.**

Kataster-Vermessung in Oberriet (Rheinthal, St. Gallen).

Ueber die akkordweise Neuvermessung und Kartierung eines Teiles des Rheinperimetergebietes der Gemeinde Oberriet (St. Gallen) wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Das Vermessungsgebiet umfasst ca. 840 ha Rhein- und Ortsgemeindeland in 40 Parzellen, ca. 500 ha offenes Privateigentum in 3000 Parzellen und ca. 60 ha Ortschaften mit annähernd 300 Gebäuden.

Die Vermarkung wird in Regie ausgeführt und die allfällig notwendige Ergänzung der vorhandenen Triangulation geschieht auf Rechnung des Akkordgebers.

Nähere Auskunft, sowie Bedingnishefte sind beim **Rhein-katasterbureau** in Mels erhältlich.

Konkordatsgeometer, welche geneigt sind, obige Vermessungsarbeit zu übernehmen, werden ersucht, ihre Offerten (Preis per Hektare) bis spätestens 7. September a. c. einzureichen beim

Baudepartement St. Gallen.

Alle **Zink-Ornamente, Dachfenster, Dachaufsätze etc.**
nach Album oder nach Skizzen.

Metalldruckerei, Stanzerie, Giesserei, Bauspenglerei. Beste, ausgezeichnete Einrichtungen. Solide Bedienung.

J. Traber, Chur.

Gutehoffnungshütte

Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb
in **Oberhausen (Rhld.)**

fertigt in ihren mit den neuesten und vollkommensten
Einrichtungen ausgerüsteten Werkstätten als **Besonderheit**

Achsen und Radreifen aus bestem **Siemens-Martinstahl**
für Lokomotiven, Tender und Wagen aller Art,

Radgerippe (Speichenräder)

aus bestem **Schweisseisen** für Wagen aller Art,
fertige Radsätze für Wagen aller Art,

sowohl für **Voll-**

als auch für **Neben- und Klein-Bahnen.**

Vertreter für die Schweiz: **Gebr. Stebler, Zürich.**

Die erste schweizerische
Mosaikplatten-Fabrik

von

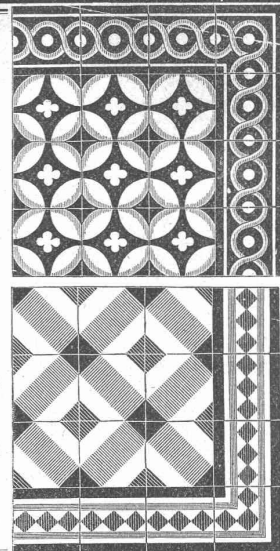
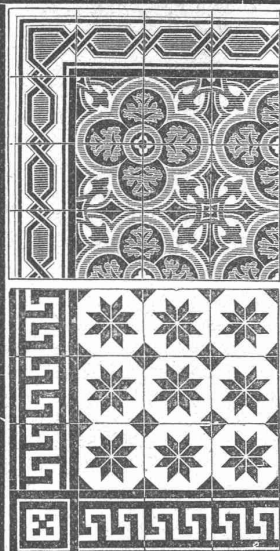
A. Werner-Graf in Winterthur

vormals **Huldreich Graf**

empfiehlt

als **schönen und soliden Hartbodenbelag** ihre
 bewährten **Mosaikplatten in steinharter Masse**
 von **einfachen bis zu den reichsten Dessins**, mit
glatter und geriefter Oberfläche.

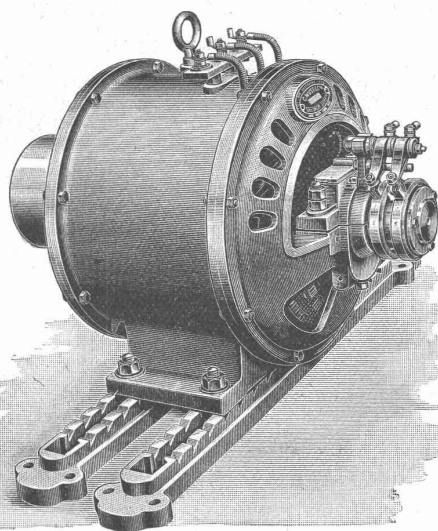
Dessin-Album und Preiscourants zu Diensten.



Als rationellsten Fabrikboden empfehlen
fugenlosen Euböolithguss
 auf Betonunterlage.

Emil Sequin, Rüti (Zürich),
 Fabrikant.

Felix Beran, Zürich,
 Vertreter.



C. Wüst & Comp.

in

= Seebach-Zürich =

bauen als

Spezialität:

Generatoren und Motoren

für Gleich-, Wechsel- und Drehstrom.

Elektr. Hebezeuge aller Art,

als:

Fahr-, Dreh- u. Portalkranen.

Elektrische Personen- u. Warenaufzüge.

Transportable elektrische Bohrmaschinen.

A. Jucker, Nachf. v.
Jucker-Wegmann,
 Papierhandlung z. Hecht,
 Schifflande 22, Zürich.

Grosses Lager
 von

Pauspapieren, Pausleinen
 und **Zeichnenpapier,**
 Rollen und Bogen,
 in nur vorzüglichen Qualitäten,
 Holzcementpapier, Dach-
 pappen, Bodenbelag- und
 Teppich-Unterlag-Papiere.

Städtisches
Technikum Limbach i. S.
Maschinenbau. Elektrotechnik.
 Hoch- und Tiefbau.
 Staatliche Aufsicht.
 Progr. kostenlos.

fabrizieren.  geschnitten.

Präzisions- und Schul-
 Reisszeuge.
E. O. Richter & Co.,
 Chemnitz.

Julius Schoch & Cie., Eisenhandlung, Zürich.

— Telefon 881 —

Schwarzhorn

— Telefon 881 —

halten stets grosses Lager in

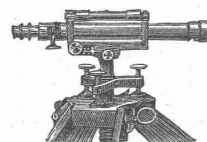


und Quadranteisen (Säuleneisen).

I-Eisen in den deutschen Normalprofilen 8, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36,
 38, 40 in Längen bis 14 Meter.

Universaleisen (Larges-plats) in Dicken 8, 10, 12 und 15 mm, 6 und 10 m Länge.

Grosses Lager in Ziireisen von L. Mannstädt & Co.



Messlatten,
Nivellierlatten, Jalons

empfehlen **ab Lager**

Billwiller & Kradolfer,

Techn. Versandgeschäft,

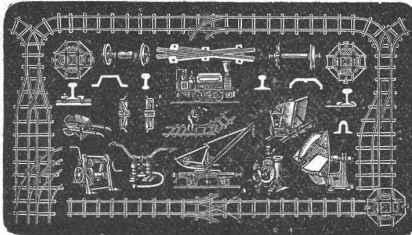
Clausiusstrasse 4, **Zürich,**
 beim Polytechnikum.

FRITZ MARTI, WINTERTHUR.

Hauptlager in Wallisellen bei Zürich & bei Weyermannshaus in Bern.

Bergwerks- & Hüttenprodukte.
Industrielle Anlagen. Mechanische Einrichtungen.

Auf Kauf & Miete:

Lokomobilen,
Motoren & Bauunternehmer-Material,
wie transportable Stahlbahnen,
kl. Lokomotiven,
Rollbahnschienen mit Befestigungsmitteln,
Rollwägelchen verschiedener Grössen
sowie alles Zubehör für Materialtransport bei
Bahn- & andern öffentlichen Bauten,

Prospekte & Kostenanschläge gratis.

Radsätze, Stahlgussräder für Rollwagen etc.

Drehscheiben, Kreuzungen,
Pumpen & Ventilatoren,

Achsen, Bandagen, Radreife & Kupplungen,

Schienen, Schwellen & Befestigungsmittel

für Dienst- & Industriegeleise,

Rillenschienen für Strassenbahnen,

Masten für elektrische Leitungen etc.

Komplete Ausrüstung von
Normal-, Strassen- & Luftseilbahnen, Seilriesen etc.**Telegraphenstangen und Leitungsmaste**

aus vorzüglichen, geraden Hölzern d. Schwarzwaldes u. der bayerischen Forsten gewonnen, imprägniert nach den Bedingungen der Reichspostverwaltung.

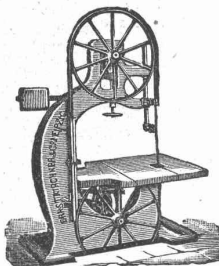
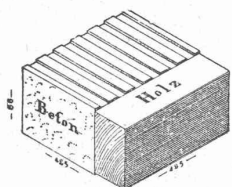
Eisenbahnschwellen

jeder Holzart, beliebiger Dimensionen, getränkt oder ungetränkt, günstig gelagert für Bahn- und Wasserbeförderung, empfehlen

Gebr. Himmelsbach, vorm. J. Himmelsbach, Oberweier, in Freiburg i. B., Holzhandlung und Holz-Imprägnier-Anstalten.

THONWERK BIEBRICH, A.-G.**Biebrich a/Rhein**beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz,
liefert die für den Bau und Betrieb von Gasanstalten, Cement-
fabriken, Chemischen Fabriken, Cellulosefabriken, Schweiss-
und Puddelwerken, Eisengiessereien, sowie für Dampfkessel
und sonstige Feuerungsanlagen notwendigen**feuerfesten & säurebeständigen Produkte**

Retorten, Form- u. Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.

KIRCHNER & Co.,**Leipzig-Sellerhausen.**Grösste Specialfabrik von
Sägewerkmaschinenund
HolzbearbeitungsmaschinenUeber 60 000 Maschinen geliefert,
62 höchste Auszeichnungen.Weltausstellung Paris 1900:
Höchste Auszeichnung „Grand Prix“.Filiale: **ZÜRICH, Bahnhofstrasse 89,**
- TELEPHON 3866 -**Dübelstein + Patent Nr. 19273.****Mauerdübel**
sitzt unbedingt fest und
kann nie lose werden.
Beton und Holzklötz
sind unlöslich mit einander
verankert.**E. Baumberger & Koch, Basel.****Restaurant — Börse — Grillroom**vis-à-vis der Börse - **Zürich** - Börsenstrasse.

Jeden Freitag: Börsen-Lunch à Fr. 3.

Offene Weine. Pilsner- u. Münchner-Bier vom Fass.

A. Lüthi,**Glasmalerei und Kunstverglasung**
Frankfurt a. M.Paris 1900:
Goldene Medaille.Dresden 1900:
Herzogl. Braunschweig. Staatsmedaille.**Kollektiv-Ausstellung**

in der Deutschen Glasmalerei-Ausstellung Karlsruhe i. Bd. 1901.

== Siegwart-Balkenfabrik A.-G., Luzern ==

empfiehlt ihre

Cement-Hohlbalcken, + Pat. Nr. 19425,

mit armierten Seitenwandungen für beliebige Spannungen.

Die fertig erstellten Balken werden im Bau frei ohne Verschalung
auf die Tragmauern aneinander gelegt und die Fugen nachträglich vergossen.**Einfachster Einbau.**
Feuersicher.**Grosse Tragfähigkeit.**
Schalldicht.Vertreter für die Ostschweiz: **Felix Beran in Zürich.**Bern, Solothurn, Aargau: **Visintini & Cie. in Zürich.****Rollbahnschienen und Schwellen**
aus der Burbacherhütte

werden in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden

Kleineisenzeug

geliefert von

**Kägi & Co., Winterthur.**Von allen holzkonservierenden
Anstrichen bewährt sich stets
als weitaus wirksamster das**Avenarius**
Carbolineum
D. R.-Pat. No. 46021.Einzig echte, seit 2 Jahrzehnten
erprobte Originalmarke.
Fabrikniederlage bei**Louis Pflüger, Basel,**

Nachfolger von Emil Bastady.